

Magda von Garrel

Rezension: Zur bildungspolitischen Bedeutung des aktuell im Prolog-Verlag erschienenen vierbändigen Werkes zum Thema "Was sind gute Schulen?"

Selten ist ein Bildungsthema so facettenreich beleuchtet worden, wie dies in dem neuen vierbändigen Werk des Prolog-Verlages geschehen ist, das sich ausschließlich mit der Frage "Was sind gute Schulen?" beschäftigt. Insgesamt 120 Vertreter aus Theorie und Praxis kommen hier zu Wort und gehen - unter teilweise ganz unterschiedlichen Blickwinkeln - der Frage nach, was eine gute Schule eigentlich ausmacht.

Handfeste Tipps zur Gestaltung eines stärker schülerorientierten Unterrichts oder zur Entwicklung einer "Kooperationskultur" finden sich hier ebenso wie zahlreiche Überlegungen zu den neueren Formen der Leistungsüberprüfung oder zu der zwischen Schülern und Lehrern bestehenden "Beziehungsebene".

Schwerpunkt des ersten (sozusagen vorbereitenden) Bandes sind die (teilweise auch kontrovers diskutierten) konzeptionellen Überlegungen, bei denen es auch um die Frage geht, ob die Erfüllung gesellschaftlicher Erwartungen oder die Zufriedenheit der Lernenden als vorrangig anzusehen ist.

Der zweite Band befasst sich mit den schon im Titel genannten Themen "Schulprofile und Unterrichtspraxis", die sowohl im nationalen als auch im internationalen Kontext vorgestellt werden. Somit geht es hier um bereits praxiserprobte Initiativen, die nicht zuletzt den "auf der Suche" befindlichen Kollegien eine Fülle von Anregungen bieten.

Im Mittelpunkt des dritten Bandes stehen die zur Frage nach einer guten Schule ermittelten Forschungsergebnisse. Trotzdem kann auch dieser Band als praxisorientiert bezeichnet werden, da er u. a. Analysen zu den Bereichen Schule, Bildung und Unterricht enthält, die auf der Sichtweise von Schülern und Lehrern beruhen.

Der abschließende vierte Band ist dem Thema Ganztagschulen gewidmet. Das hier diskutierte (und mehrheitlich mit Praxisbeispielen unterlegte) Spektrum ist besonders breit gefächert und reicht von Vorschlägen zur Rhythmisierung bis hin zu einer vertieften Auseinandersetzung mit Aspekten des fachlichen und sozialen Lernens.

In dem vierbändigen Werk, das zum Thema gute Schule schon als Standardwerk bezeichnet werden könnte, geht es nicht nur um die Erörterung schulinterner Ansatzmöglichkeiten, sondern auch um den sich daraus ergebenden gesellschaftspolitischen Veränderungsbedarf. Um eine gute Schule für alle überhaupt realisieren zu können, brauchen wir auf jeden Fall deutlich besser finanzierte und anders zugeschnittene Rahmenbedingungen.

In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, dass die Frage nach Art und Wesen guter Schulen nicht gerade neu ist, was als Indiz dafür gewertet werden kann, dass wir ungeachtet des nun schon seit Jahrzehnten andauernden Nachdenkens über die kennzeichnenden Merkmale einer von allen Lernenden und Lehrenden als gut empfundenen Schule mit unseren diesbezüglichen Umsetzungsbemühungen noch nicht allzu weit gekommen sind. Ganz im Gegenteil sieht es

momentan eher so aus, als ob wir uns immer schneller und stärker einem privatwirtschaftlichen und somit ganz überwiegend wettbewerbsorientierten Funktionsverständnis von Schule annähern.

Aber gerade das macht die hier kurz vorgestellten Bände so wertvoll: Sie ermöglichen uns die Aneignung eines enormen Wissens über alternative Ansätze und Versuche und befähigen uns dadurch, den sich auch im Schulbereich ausbreitenden neoliberalen Tendenzen sowohl entschlossen als auch kenntnisreich entgegen treten zu können.

Schriftenreihe Theorie und Praxis der Schulpädagogik, www.prolog-verlag.de

Band 35

Klaus Moegling/ Swantje Hader/ Gabriel Hund-Göschel (Hrsg.)

Was sind gute Schulen?

Teil 1: Konzeptionelle Überlegungen und Diskussion

316 S., ISBN 978-3-934575-88-2, 29.80 €

*

Band 36

Gabriel Hund-Göschel/ Swantje Hader/ Klaus Moegling (Hrsg.)

Was sind gute Schulen?

Teil 2: Schulprofile und Unterrichtspraxis

246 S., ISBN 978-3-934575-89-9, 25.80 €

*

Band 37

Swantje Hader/ Klaus Moegling/ Gabriel Hund-Göschel (Hrsg.):.....

Was sind gute Schulen?

Teil 3: Forschungsergebnisse

228 S., ISBN 978-3-934575-90-5, 24.80 €

*

Band 38

Natalie Fischer/ Hans Peter Kuhn/ Carina Tillack (Hrsg.)

Was sind gute Schulen?

Teil 4: Theorie, Praxis und Forschung zur Qualität von Ganztagschulen

268 S., ISBN 978-3-934575-91-2, 26.80 €



Zur Rezensentin:

Magda von Garrel ist Sonderpädagogin (Fachbereiche: Sprachbehinderungen und Verhaltensstörungen) sowie Diplom-Politologin und war als Integrationslehrerin an Grund-, Haupt-, Sonder- und Berufsschulen tätig. Ihr eigener Beitrag zum Thema gute Schulen findet sich gleich im ersten Band des hier vorgestellten vierteiligen Werkes und trägt den Titel **"Können auch arme Schüler von einer guten Schule profitieren?"**